

## **Offenes Lernen**

„Projekt G“ enthält in einigen Themeneinheiten eine Doppelseite „Offenes Lernen“. Dabei handelt es sich nicht um einen Vorschlag für eine Unterrichts-, Zeit- oder Doppelstunde, sondern für eine Teilreihe. In ihr arbeiten die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich an dem von ihnen selbst gewählten Auftrag. Die Aufträge sind unterschiedlich komplex, zielen jedoch alle darauf ab, die Leitfrage zu beantworten. Darüber hinaus sind die Aufgaben nach der Sozialform, dem Grad der Eigenständigkeit und dem benötigten Medium zu unterscheiden. In der Einstiegsstunde wird mit Hilfe des Comics M1 die Leitfrage entwickelt. Anschließend wird das gesamte Unterrichtsvorhaben transparent gemacht. Danach benötigen die Schülerinnen und Schüler Zeit, um sich für einen Auftrag zu entscheiden. Die Entscheidung sollte im Heft schriftlich mit Begründung festgehalten werden, um daran die eigene Vorgehensweise und das Ergebnis messen zu können. Am Ende werden die Ergebnisse im Klassenplenum präsentiert. Dabei können Ergänzungen oder Korrekturen vorgenommen werden. Wichtig ist, im Anschluss an die Diskussion der Leitfrage die Ergebnisse gemeinsam zu sichern. Das Stundenvolumen für das Offene Lernen ist abhängig von der Reihenkonzeption und der Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Es kann im Laufe des Schuljahres wachsen.